

Rückzug in goldenen Käfig

Ursprünglich hieß das Konzept für das The Weinmeister in Berlin-Mitte „Brutaler Wohnen“. Bei seiner Eröffnung im Juli präsentierte sich das fünfte Designhotel der Stadt jedoch gediegen und elegant.

Goldener Käfig“ wird das von Braun & Braun BBDA Berlin und MK Architects Berlin entworfene Hotel aufgrund seiner Fassadengestaltung mit luminiszenten Metallelementen genannt. Sie verhüllen das Gebäude, ohne den Durchblick, wohl aber den Einblick zu verhindern. Die Chambers Group, die schon das Lux 11 erfolgreich in der Rosa-Luxemburg-Strasse etablierte, hat ein neues Objekt geschaffen, das aber keineswegs das Duplikat des erfolgreichen Erstlings ist, sondern eine Weiterentwicklung in einem eigenen Stil. „Das Designhotel ist erwachsen geworden“, sagt Kati Gollnik, die schon die gute Seele des Lux11 war und noch ist. Jetzt leitet sie zusammen mit Dirk Dreyer als General Director die Geschicke beider Häuser. Ihr neuer Kollege war in der Musikszene engagiert und hat dort viele Kontakte, die sich positiv auf das Geschäft auswirken. Schließlich kommen die typischen Gäste aus der Mode-, Kunst- und Medienbranche. Eigentlich sollte The Weinmeister schon am 1. Juli eröffnen, dann wurde es doch der 6. Aufgrund der Fashion Wee war das Haus sofort belegt. Nicht groß nachdenken, sondern machen, war gleich zu Beginn die Devise. Zum Glück blieben dem Team

unliebsame Überraschungen erspart, nur stehen noch ein paar Malerarbeiten und die Reparatur des Parketts im Restaurant aus. Auch der Beauty-Spa-Bereich mit kosmetischen Anwendungen und Massagen eröffnete leicht zeitversetzt.

Der Restaurantbereich ist gleichzeitig Clublounge: Modern interpretierte Ohrensessel und -sofas vermitteln Geborgenheit, kleine, mit weißem Stoff überworfene Lampen – sie sollen an Airbags erinnern –



geben ein warmes Licht ab. Die Vorhänge sowie Filz bespannte Wände geben nicht nur dem Raum Gestalt, sondern wirken sich auch positiv auf die Akustik aus. Selbst die tragenden Säulen im Raum sind mit Filz umkleidet. Durch hohe Raumteiler entstehen Nischen, die viel Privatsphäre schaffen. Die Möblierung stammt von Ralf Gründer & Friends sowie Erides aus dem nahen Cottbus. Das Frühstück kann man sich à la Carte individuell zusammenstellen, man zahlt auch nur das, was man ordert. Ansonsten gibt es noch eine Bistrokarte mit Sandwiches und Salaten. Der Service im The Weinmeister steht den Gästen 24 Stunden zur Verfügung – vom Frühstück bis zum Beauty Spa. Jeder Gast entscheidet als „experienced Traveller“ selbst, wie viel



Zimmer mit Bett als Mittelpunkt. Suite mit Badewanne an der Rückseite des Bettes; rechts eine Wäschtruhe. Waschplatz (oben) mit Airbag-Leuchten, rechts davon die offene Dusche.



i PROFILE

- Zurückhaltend-eleganter Stil mit Fokus auf Ruhe, Komfort und Einfachheit.
- Mitarbeiter sind unkompliziert und freundlich, junges Durchschnittsalter.
- Warme, weiche Materialien und Naturtöne bestimmen das Design der Räume.
- Im Zentrum der Zimmergestaltung stehen große Betten mit skulpturalem Charakter.
- Der Gast entscheidet individuell, wie viel Aufmerksamkeit und Service ihm zukommt.



„Das Designhotel ist erwachsen geworden“, meint Direktorin Kati Gollnik (hier mit Sohn Henrie).

Service er beansprucht. Das Hotel will Rückzugs- und Entspannungsort sein. Wie beschreibt es Managing Director Tom Tänzer im Factsheet: „Du bist wie ein kleiner Vogel in einem goldenen Käfig, und wenn Du auf Deinem Zimmer bist, fühlst Du Dich absolut entspannt.“ Im offen gestalteten Erdgeschoss gibt es noch die Schwarz-Bar, benannt nach der Schauspielerin Jessica Schwarz, die ebenfalls ein Designhotel (Die Träumerei) in Michelstadt im Odenwald betreibt (siehe auch Superior Hotel 4-2009 Seiten 24-25). Hier wird ein Kräuterlikör aus der Herstellung ihres Vaters ausgeschenkt. Ansonsten dient das Erdgeschoss als Ruhe-, Arbeits- und Treffpunkt für die Gäste. Sie machen es sich auf den Sofas gemütlich oder fassen die gesammelten Arbeitsergebnisse des Tages auf ihrem Laptop zusammen, denn auf den Zimmern gibt es bewusst keine Schreibtische. Überall im Haus werden jedoch freie Internetzugänge angeboten.

Auf den Zimmern steht das Bett im Mittelpunkt des Geschehens – allein schon



durch die skulpturale Größe: Zwei mal zwei Meter messen die ungeteilten Matratzen, ein überdimensional hohes Kopfende umarmt den Gast gleichsam. Der erhöhte Sockel unterstreicht die Dominanz des Möbels. Es gibt 68 Doppelzimmer in der Superior und Deluxe Kategorie mit Duschen, 20 Suiten mit Badewanne und Dusche. Die Dusch- und Waschelegenheiten sind offen in den Raum integriert und klassisch mit Keramik von Duravit und noblen Designarmaturen ausgestattet. „Keine Experimente“ kommentiert Kati Gollnik mit einem Schmunzeln. Im WC dennoch eine kleine Überraschung bei den mit Strass verzierten Toilettenbürsten. Die Guest Supplies stammen von Asprey aus London, das Kissenspray mit Lavendelduft ist ein kleines Detail, das den Aufenthalt zu einem Zuhause auf Zeit machen soll. Ruhe spendende Schlam-, Anthrazit und Beigetöne im ganzen Zimmer, Fliesen im Nassbereich, Parkett im Wohnbereich und in allen Varianten wieder die Airbag-Leuchten. Die kleinen Sofas stammen ebenso wie die anderen Möbel aus Cottbus, in einigen Räumen gibt es auch Truhen für die Wäsche. Ansonsten fungiert eine Wandgarderobe mit Aufhängavorrichtungen als Ersatz für einen Kleiderschrank – ganz im Geiste der Reduktion.

Zwei Designhotels – das gibt viele Synergieeffekte, zum Beispiel im Einkauf oder auch bei der Belegungsplanung: Ist ein Hotel ausgebucht, kann man auf das andere ausweichen. Auch die Tatsache, dass einige Zimmer im Lux11 keine Klimaanlage haben, schafft die Möglichkeit,



Loungrestaurant mit großen Ohrensesseln. Schwarz-Bar, benannt nach der Schauspielerin Jessica Schwarz, die Wände und Säulen sind mit Filz verkleidet.

auf Hitze sensibel reagierende Gäste in die komplett klimatisierten Zimmer des The Weinmeister umbuchen zu können. Beide sind Mitglied bei den Design Hotels.



i FACTS

- 68 Doppelzimmer und 20 Suiten.
- Apple iMac Entertainmentstationen auf allen Zimmern.
- Im Erdgeschoss offenes Loungrestaurant und Schwarz-Bar, benannt nach der Schauspielerin Jessica Schwarz.
- Beauty Spa mit kosmetischen Anwendungen und Massagen.
- Dachterrasse mit Fernsehturmblick steht für Events zur Verfügung.
- 24-Stunden-Service.
- Gesichertes Parkhaus.

www.the-weinmeister.com